

sind — was dasselbe ist. Ein Familienauto mit Rennwagenverkleidung ist eine stillose Mischform, die etwas vortäuscht, was nicht vorhanden ist.

*

Schweizer Käse ist am besten in der Schweiz, und der Tokayer wächst am feurigsten in Ungarn. Es scheint also ein gerader Weg von der Bodenständigkeit zum Weltruf zu führen.

Das Geheimnis der internationalen Geltung nationaler Erzeugnisse liegt in ihrer Qualität. Das ist auch in der Mode so.

Im 16. Jahrhundert bestimmte Spanien die Mode, weil es die politische Führung des Abendlandes und die höchste Kultur besaß. Seit dem 17. Jahrhundert haben sich England und Frankreich in diese Vormachtstellung geteilt, und seither bestimmen sie auch die Mode: Frankreich die Mode der Frauen, England die der Männer.

Mit einer Änderung der politischen Machtverteilung wird sich auch der Einfluß auf die Mode ändern.

KRITIK DER UR-URGROSSELTERN

„Eine Klage über Absonderung der Berlinerinnen von der männlichen Gesellschaft scheint anfänglich lächerlich zu sein; aber ich werde mich erklären. Es ist gewiß, beide Geschlechter kommen oft genug in gemischter Gesellschaft zu dem gemeinschaftlichen Endzweck des geselligen Vergnügens zusammen; aber nur selten und wie wird er erfüllt? Sind Geschäftsmänner von der Gesellschaft, so teilen sich diese ihre Verhandlungen in derselben mit. Dann eilen die Männer an den Spieltisch, von wo sie nicht vor halb elf mit den Damen wieder an der Abendtafel zusammenkommen. Und was haben in der langen Zeit die armen Weiber begonnen? Sie trinken Tee und stricken Strümpfe für ihre pathetischen Eheherren, teilen sich häusliche Angelegenheiten und Krankheitsvorfälle der kleinen Familie mit. Selten, sehr selten ist ein froher Gegenstand Anlaß des Gesprächs, wie denn überhaupt Mangel an Frohsinn den Brandenburgern eigen ist: sie essen, denk' ich, zuviel Pökelfleisch und Erbsen!“

„Aber walzen, walzen können die Berlinerinnen trefflich! Viele, noch dampfend von dem entzündlichen Tanz, stürzen ins offene Grab oder ersticken eine keimende Nachkommenschaft im Werden. Und nicht einmal die Köchinnen in den eleganten Familien brauchen die Kirche mehr zu einem Vorwand, sondern eilen, an vergeblich läutenden Kirchen vorbei, den Tummelplätzen ihrer Tanzgelage zu.“

„Jahrbücher der Preussischen Monarchie“ von 1798.

*

Die Kinder dieser Welt bekennen selbst alle miteinander, daß ihre Absicht sei, sich lustig zu machen, die Zeit zu verpassieren, den Frauenzimmern eine Karesse zu machen, die Augen an fremder Schönheit zu weiden u. dgl. Daher sie auch nicht Schwestern und Brüder oder ihre eignen Ehegatten, sondern die am geilsten und